



Die Abtei Niederaltaich lädt ein

Ökumene – Einkehr – Bildung

In unserem Gästehaus sind sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen das ganze Jahr über willkommen – um zur Ruhe zu kommen, die klösterlichen Gottesdienste mitzufeiern oder um eigene Tagungen und Veranstaltungen durchzuführen. Zur Inspiration und Vertiefung bieten wir spirituelle, meditative, theologische und künstlerische Kurse an, eingebunden in den liturgischen Rhythmus und die geistliche Atmosphäre des Klosters – Formen, die seit Jahrhunderten Menschen näher zu Gott und damit zu umfassender, ganzheitlicher Entfaltung ihrer Kräfte führen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!
Ihr Gästehaus-Team

Unsere Veranstaltungen 2025

Januar

- 03. – 06.01. Feier des Theophaniefestes
- 19. – 26.01. Ikonenmalkurs mit Elisabeth Rieder

Februar

- 12. – 16.02. „Der Geist aber ist Leben“ (Röm 8,10) Exegetische Erschließung zentraler Abschnitte des Römerbriefs
- 21. – 24.02. Dem Odem Gottes Raum geben
- 28.02. – 05.03. Einkehrzeiten für Oblaten unseres Klosters und Interessenten

März

- 01. – 09.03. Erste Woche der Großen Fastenzeit mit Gr. Kanon des hl. Andreas
- 07. – 09.03. Einführung in die Kontemplation
- 08. – 22.03. Kloster auf Zeit – für Erstteilnehmer
- 09. – 16.03. Ikonenmalkurs mit Tamás Seres
- 23. – 30.03. Ikonenmalkurs mit Elisabeth Rieder
- 29.03. – 05.04. Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr

April

- 11. – 13.04. Lazarussamstag, Palmsonntag
- 16. – 21.04. Feier der Kar- und Ostertage
- 22. – 27.04. Ostern – sich aufrichten lassen

Mai

- 04. – 11.05. Ikonenmalkurs mit Janina Zang
- 15. – 17.05. Zur Freiheit und Entfaltung der Persönlichkeit, und deren Grenzen



Werner Christoph

- 23. – 25.05. „Eines Wesens mit dem Vater“ – Das Christuszeugnis des Konzils von Nizäa
- 28. – 29.05. Hochfest Christi Himmelfahrt

Juni

- 06. – 09.06. Feier des Pfingstfestes
- 09. – 15.06. „Atem, Geist und Gotteshauch“
- 25. – 29.06. Polimentvergoldung für Ikonenmalerinnen und -maler

August

- 05. – 06.08. Hochfest der Verklärung unseres Herrn
- 05. – 10.08. Ökumenische Einkehrzeit: Russland – Nachsinnen über Spiritualität.Macht.Friede
- 14. – 16.08. Hochfest der Entschlafung der Allheiligen Gottesgebälerin

September

- 13. – 14.09. Hochfest der Kreuzerhöhung
- 13. – 27.09. Kloster auf Zeit – für Erstteilnehmer
- 21. – 28.09. Ikonenmalkurs mit Tamás Seres
- 26. – 28.09. „In dieses überlichtete Dunkel zu gelangen, darum beten wir ...“ Eine Hinführung zu den „mystischen“ Schriften des Dionysios Areopagites
- 27.09. – 04.10. Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr

Oktober

- 03. – 06.10. Dem Odem Gottes Raum geben
- 24. – 28.10. Einkehrzeiten für Oblaten unseres Klosters und Interessenten

November

- 02. – 09.11. Ikonenmalkurs mit Elisabeth Rieder
- 13. – 16.11. Kontemplation – Fortführung
- 16. – 23.11. Ikonenmalkurs mit Tamás Seres
- 22. – 29.11. Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr

Dezember

- 05. – 06.12. Fest des Hl. Nikolaus
- 23. – 27.12. Feier des Weihnachtsfestes

Unsere Kurse und Seminare im Einzelnen

Kloster auf Zeit

„Kloster auf Zeit“ ist ein Angebot für Männer, eine Zeit lang im Kloster mit den Mönchen zu leben, um in der Stille, im Gebet, im Gespräch und in speziellen geistlichen Vorträgen Orientierung für das eigene Leben zu finden.

Die Kurse für Erstteilnehmer dauern zwei Wochen. Denen, die daran teilgenommen haben, steht jährlich mehrmals eine „Woche der Wiederkehr“ offen. In dieser Zeit tauchen die nach Alter, Beruf und Konfession ganz unterschiedlichen Teilnehmer in den klösterlichen Rhythmus ein, feiern die Gottesdienste im Chorgestühl mit und essen gemeinsam mit den Mönchen im Refektorium.



Gundo Boes

Die für unsere Kurse „Kloster auf Zeit“ angegebenen Preise berücksichtigen neben Kost und Logis auch die Vorträge von Abt Marianus und mehreren Mönchen sowie die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Sie sind als *Richtpreise* gedacht, um den unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten der Teilnehmer Rechnung zu tragen.

Detaillierte Informationen auch zum Ablauf der Tage finden sie auf unserer Homepage. Anfragen an: fr. Eckhart Hammerschmid OSB

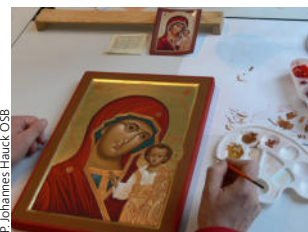
- **Kloster auf Zeit – für Erstteilnehmer**
08. – 22. März 2025
13. – 27. September 2025 EZ 1.399 €
- **Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr**
29. März – 5. April 2025
04. – 11. Oktober 2025
22. – 29. November 2025 EZ 699 €



Andreas Parzefall

Ikonenmalkurse

Beim Schreiben von Ikonen Gott mehr zu entdecken und zu lieben, ist das geistliche Anliegen dieser Tage. Die theoretischen Grundlagen (Theologie, Gestalt und Umfeld der Ikone) sind Bestandteil des Kurses, die Praxis bringt die Einführung in die traditionelle Maltechnik. Die Teilnehmenden sind eingeladen, das Chorgebet der Mönche mitzufeiern. Der Kurs endet mit der Weihe der Ikonen in der byzantinischen Kirche und ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Für Geübte Ikonenthema nach Wahl.



P. Johannes Hauck OSB

Material kann z.T. im Kurs erworben werden, Unkosten je nach Tafel ab 50 €. Eine Materialliste ist auf unserer Homepage einzusehen oder wird auf Anfrage zugesandt.

Kurse unter der Leitung von Elisabeth Rieder

- **Die Heilung der Schwiegermutter des Simon Petrus, für Anfänger: Hl. Apostel Petrus oder Paulus**
19. – 26. Januar 2025
- **Jesu Gebet in Gethsemani, für Anfänger: Jesus Christus**
23. – 30. März 2025
- **Hll. Josef und Maria (Mt 1,18–25), für Anfänger: Maria oder Josef**
2. – 9. November 2025

Kurse unter der Leitung von Tamás Seres

- **Themen werden auf der Homepage noch bekannt gegeben**
9. – 16. März 2025 ▪ 21. – 28. September 2025 ▪ 16. – 23. November 2025

Kurse unter der Leitung von Janina Zang

- **Heilige Erzengel Michael und Gabriel**
4. – 11. Mai 2025

Die Kurse werden begleitet von P. Johannes Hauck OSB (Vorträge) und Frater Benedikt Haiduk OSB (Gebete); Beginn jeweils um 15 Uhr, Kursende nach dem Mittagessen!

Pro Kurs:
EZ 1.145 € ▪ DZ 1.215 €



Fr. Symeon-Maria Fiegler OSB

„Der Geist aber ist Leben“ (Röm 8,10) – Geistliche Lektüre und exegetische Erschließung zentraler Abschnitte des Römerbriefs



Auch wenn die Mehrheit orthodoxer, katholischer und evangelischer Christen nach immensen Dissensen um die Stellung der Heiligen Schrift (*sola scriptura*, Schrift und Tradition etc.) heute – ökumenisch-kurios (und halb schmunzelnd geschrieben) – in weitgehender Abstinenz vereint scheint: Das stetige Lesen und sich Vertiefen in Gottes Wort ist „eigentlich“ essentiell für das christliche Leben, um die Liebe zu Gott und seinem Wort, die Freude über das allen Menschen bereitete Heil und die Zugänge zu seiner lebensschaffenden

Kraft immer wieder zu erneuern. Hier hat sich die *Lectio Divina*, die Geistliche Schriftlesung – entwickelt aus altkirchlichen Wurzeln in monastischen Kreisen der Benediktiner, Zisterzienser und Kartäuser – als fruchtbar erwiesen, im Wort Gottes das Herz Gottes zu erspüren. Nach einer Einführung in diese bis heute aktuelle Art der Schriftlesung und Meditation (der Begriff *meditare* kommt ursprünglich aus diesem Kontext!) zu Beginn des Seminars können die Teilnehmenden in den Tagen Erfahrungen sammeln und die persönliche Übung jeweils am Morgen vertiefen.

Der Römerbrief gehört zu den Hauptschriften des Neuen Testaments. Mit diesem umfangreichsten und tiefeschürfendsten seiner Briefe will sich der hl. Paulus den römischen Christengemeinden vorstellen und seinen Besuch ankündigen. Bei Abfassung des Briefes sieht sich der Apostel an einem Wendepunkt: Seine Missionstätigkeit im Osten des römischen Reiches ist abgeschlossen, und er orientiert sich neu nach Spanien im Westen. Zugleich ist der Brief eine großangelegte Reflexion über das von ihm verkündigte Evangelium, das er in ein universales kosmisch-heilsgeschichtliches Drama zwischen Adam und Christus einzeichnet, wobei die Israel-Frage als eine Art *Basso continuo* mitläuft. Im Römerbrief entfaltet Paulus nicht nur seine Rechtfertigungs- und Versöhnungslehre, sondern legt dar, wie der einzelne sterbliche Mensch in das Christusgeschehen einbezogen wird und was ein Leben „in Christus“ und „im Geist“ bedeutet. Diese mystischen und sakramentalen Dimensionen wollen wir bei unserer Lektüre des Briefes besonders in den Blick nehmen.

Die inhaltlichen Einheiten (ca. 4 Std. am Tag, damit auch Zeit zur persönlichen Reflexion bleibt) verbinden exegetische Aufschlüsse, neueste Fach- und hermeneutische Erkenntnisse mit spirituellen Zugängen sowie Bezügen zur Liturgie. Einen besonderen Akzent erhält unsere Lektüre ja dadurch, dass wir den für die evangelische Theologie zentralen Römerbrief in einem katholischen Kloster mit Bezug auf die ostkirchliche Tradition bedenken und seine Anstöße in die Feier der Gottesdienste mitnehmen.

Leitung: Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann und P. Johannes Hauck OSB

12. – 16. Februar 2025

EZ 596 € ▪ DZ 556 €

Hl. Apostel Paulus, Sr. Gallener Handschrift, 9. Jh. Württemb. Landesbibliothek, Stuttgart, HB II 54

Einkehrzeiten für Oblaten unseres Klosters und Interessenten

In den fünf- bzw. viertägigen Einkehrzeiten (März bzw. November) kommen die Oblaten in unsere Abtei, um ihre benediktinische Spiritualität zu vertiefen. Oblaten sind Schwestern und Brüder, die sich als Christen in der Welt in besonderer Weise unserer Abtei verbunden fühlen und an ihrem Ort ein Leben nach der Regel des hl. Benedikt zu gestalten suchen.

Die Tage sind durch die Teilnahme am Chorgebet der Mönche, tägliche Vortrageeinheiten und durch Gespräche in der Oblatengemeinschaft geprägt. Interessierte sind eingeladen, diese Tage unverbindlich mit den Oblaten zu verbringen.

Leitung: Abt Dr. Marianus Bieber OSB (Oblatenrektor)

• 28. Februar – 5. März 2025

EZ 499 € ▪ DZ 450 €

• 24. – 28. Oktober 2025

EZ 450 € ▪ DZ 410 €



Wer bin ich? – Zur Freiheit der Persönlichkeit, ihrer Entfaltung und Grenzen

Was kann unter Freiheit und Freisein verstanden werden? Wie entwickelt sich eine Person zu einer Persönlichkeit, die sich als frei erlebt – frei von inneren und äußeren Zwängen? Zu solchen Fragen und zu Möglichkeiten der individuellen Gestaltung kann die PSI-Theorie nach Julius Kuhl hilfreiche Aufschlüsse geben. Darin spielt die Unterscheidung zwischen dem denkenden Ich und dem fühlenden Selbst eine zentrale Rolle, ebenfalls die vier sozialen Basismotive (Beziehung, Kompetenzerweiterung, Macht bzw. Durchsetzung und Selbstverwirklichung), die oft verborgene Kraftquellen erschließen. Nach biblischem und spirituellem Verständnis ist Freiheit zugleich Gabe und verantwortungsvolle Aufgabe, die uns zur Fülle des Lebens und zur Gemeinschaft mit Gott „be-freit“. Mit *ihm* lassen sich Mauern überspringen (Ps 18,30) und Grenzen weiten.

Leitung: Prof. Dr. Julius Kuhl, Manfred Hillmann und Pater Johannes Hauck OSB

15. – 17. Mai 2025

EZ 359 € ▪ DZ 339 €

„Eines Wesens mit dem Vater“ – Das Christuszeugnis des Konzils von Nizäa

„Für wen halten mich die Menschen?“ (Mk 8,27) „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ (Mk 8,29) Diese beiden Fragen Jesu begleiten die Christenheit von Anfang an. Eine bedeutende Etappe auf diesem Weg war das Konzil von Nizäa, das vor genau 1700 Jahren stattfand. Aus Anlass dieses Jubiläums will das Seminar eine Gelegenheit bieten, dieses Konzil und sein Christuszeugnis näher kennenzulernen. Das kann zugleich zur Vertiefung unseres eigenen Glaubens beitragen.

Leitung: Pater Dr. Augustinus Weber OSB

23. – 25. Mai 2025

EZ 339 € ▪ DZ 319 €

Polimentvergoldung für Ikonenmalerinnen und -maler Eine praktische Einführung in das Polimentvergolden, Gravieren und Punzieren

Das auf Ikonen häufig verwendete Gold steht für das göttliche Licht, Gottes Gegenwart. Der vergoldete Heiligenschein zeigt somit an: Die Heiligen wandeln im Licht Gottes, sie wirken mit und im Heiligen Geist – auch über den Tod hinaus.



Janina Zang

Die Polimentvergoldung ist die edelste und älteste Vergoldungstechnik. Sie ist zwar handwerklich sehr anspruchsvoll und aufwendig, ermöglicht aber wunderschöne matte und glänzende Goldoberflächen sowie effektvolle Verzierungstechniken (Gravieren & Punzieren), die den Ikonen einen einzigartigen Glanz verleihen.

Der Kurs ist für Ikonenmaler gestaltet, steht aber allen Interessierten offen. Wir vergolden auf einem Ikonenbrett und es gibt verschiedene Vorlagen zur Auswahl. Erfahrene und Fortgeschrittene haben

die Möglichkeit, im Kurs eine eigene Ikone zu vergolden und dürfen dazu nach Absprache ihre eigenen Vorlagen und Ikonenbretter mitbringen.

Leitung: Janina Zang, begleitet von P. Johannes Hauck OSB (theologische Hinführung)
25. – 29. Juni 2025 (Beginn um 15.30 Uhr) EZ 719 € ▪ DZ 679 €

„In dieses überlichte Dunkel zu gelangen, darum beten wir, und den Überseienden auf überseiende Weise zu preisen.“

Eine Hinführung zu den „mystischen“ Schriften des Dionysios Areopagites

Um das Jahr 500 wird das Schriftencorpus des „Dionysios vom Areopag“ schlagartig bekannt und gewinnt fortan eine immense Bedeutung für das Christentum in Ost und West – in Theologie, Liturgie und besonders in den großen Traditionsströmen des geistlichen Lebens (Spiritualität). Das Wort „Mystik“ nahm seinen Ausgang von Dionysios Schrift *Über die mystische Theologie*, die – eben mystagogisch – zur Einung mit Gott führen möchte. Die weiteren Traktate befassen sich mit den der Heiligen Schrift entnommenen Namen Gottes (*Über die Göttlichen Namen*) sowie mit den neun Engel-Chören und ihren Eigenschaften (*Über die Himmlische Hierarchie*). Sie sind Abbild des göttlichen Glanzes und Vorbild für Kirche, Liturgie und Sakramente „bei uns“, welche schließlich in der Schrift *Über die Kirchliche Hierarchie* erläutert werden.



Pixelabay

Die beiden Türme

Das Seminar möchte hinführen zu Inhalten und Hintergründen, Theologie und Geistesleben, Tradition und Rezeption des *Corpus Dionysiacum* und seines Autors – bis hin zur Frage seiner Bedeutung für den Baustil der Gotik mit seiner „Lichtmystik“.

Leitung: Pater Johannes Hauck OSB

26. – 28. September 2025

EZ 339 € ▪ DZ 319 €

Einführung in die Kontemplation

Kontemplation ist eine christliche Form der Meditation. Sie steht in der Tradition des frühen Mönchtums und der abendländischen Mystik. Das kontemplative Beten will den Menschen über mehrere Übungsschritte zu einem achtsamen und absichtslosen Verweilen in der Gegenwart Gottes führen. Dabei spielt das Üben mit dem Atem und einem Gebetswort eine wichtige Rolle. Ferner wird während des Kurses die äußere Sitzhaltung erklärt sowie schrittweise in die innere Übung eingeführt. Durch Körperspürübungen auf dem Boden und Gespräche in der Gruppe soll die Einübung in diese Meditationsformen unterstützt werden. Damit der Einzelne mehr bei sich und in der Wahrnehmung bleiben kann, findet der Kurs im Schweigen statt.

Wer sich für einen solchen Kurs anmeldet, sollte psychisch gesund sein. Es wird vorausgesetzt, dass Sie sich auf das Schweigen und die Übungen einlassen.

Kurselemente: ca. 4 Std. Sitzen in der Stille über den Tag verteilt, meditatives Gehen, Körperspürübungen, Vortrag, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, Möglichkeit zum Einzelgespräch, vegetarische Kost. Bitte bequeme, warme Kleidung mitbringen.

Leitung: Br. Jakobus Geiger OSB, Mü'schwarzach
7. – 9. März 2025 EZ 329 € ▪ DZ 309 €

Kontemplation und Jesusgebet – Fortführung

Wer den Weg der Kontemplation geht, braucht immer wieder Zeiten intensiver Übung und regelmäßiger Begleitung. Zu beidem will dieser Fortführungskurs einladen. Dieser Schweigekurs setzt eine Einführung in die Kontemplation voraus. Im achtsamen Verweilen in unserer inneren Gebetsübung wollen wir uns auf die Gegenwart Gottes ausrichten.

Kurselemente: ca. 6,5 Std. Sitzen in der Stille über den Tag verteilt, meditatives Gehen, Vorträge, Einzelgespräche, Körperspürübungen, vegetarische Kost. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: Br. Jakobus Geiger OSB, Münsterschwarzach

13. – 16. November 2025

EZ 449 € ▪ DZ 419 €



Kurse zu Atem und Stille

Die Nahrung der Seele ist die Stille.

In ihr entfaltet sich unsere Sehnsucht nach Tiefe und Gelassenheit.

P. Johannes Hauck OSB

Dem Odem Gottes Raum geben

Innehalten von der Hektik des Alltags, sich bewegen und bewegen lassen, loslassen, was uns hindert, ganz ins Leben einzutauchen, den heilenden Atem wirken und strömen lassen – einfach SEIN. Bewegungs- und Atemübungen, 2x tägl. Meditation und evtl. eine Wanderung im Schweigen begleiten uns. Die Tage finden in Stille statt.

Leitung: Theresa Michel

21. – 24. Februar 2025

3. – 6. Oktober 2025

pro Kurs EZ 515 € ▪ DZ 485 €

Ostern – sich aufrichten lassen

Wir kennen Aufbrüche in der Natur. Aufbruch bedeutet immer auch Loslassen, ein Sich-hinaus-Wagen in Ungewohntes und die Überwindung von Trägheit und Angst. 2x tägl. Meditation, Bewegungs- und Atemübungen führen uns in eine neue Achtsamkeit, Stille und gleichzeitig in die Lebendigkeit. Loslassen, was uns bedrängt, und eine neue Klarheit für den eigenen Weg erfahren. Die entspannende, heilsame, vitalisierende und gesundheitsfördernde Wirkung ist unmittelbar zu spüren. Die Tage finden in Stille statt. (Voraussetzung: Teilnahme an einem 3-Tages-Seminar mit Frau Theresa Michel)

Leitung: Theresa Michel

22. – 27. April 2025

EZ 781 € ▪ DZ 731 €

„Atem, Geist und Gotteshauch“

Es atmet in mir! Wer ist dieses ES? Wer atmet? Unsere Zeit ist gezeichnet durch einen gefährlichen Verlust von Mitte und Mangel an Maß. Verbinde dich mit deinem Atem. Er ist ein großer Lehrmeister auf dem Weg zu deinem eigenen Gesetz, zu deinem Maß, zu deiner Mitte. Sein Geschenk ist Freude am Sein, Gelassenheit und Zufriedenheit. Das Geschenk ist auch, und nicht zuletzt, Öffnung und Verbindung zum Göttlichen. Die Tage finden in Stille statt mit Morgentee, Tautreten, Wandern in der Stille, 2x tägl. Meditation sowie Atem- und Bewegungsübungen. (Voraussetzung: 3-Tages-Seminar s.o.)

Leitung: Theresa Michel

9. – 15. Juni 2025

EZ 929 € ▪ DZ 869 €

66. Ökumenische Einkehrzeit: Russland – Nachsinnen über Spiritualität. Macht. Friede

Zum päpstlichen Gründungsauftrag „Equidem verba“ vor 100 Jahren, der am Ursprung unserer ökumenischen Ausrichtung steht, gehört das Bemühen um Erweiterung sowohl

- der Sehnsucht nach Einheit hier im Abendland als auch
- der Kenntnis von Spiritualität, Geistesart, Liturgie und Theologie der Ostkirche.

Insbesondere richtete sich die römische Aufmerksamkeit damals auf Russland – vor dem Hintergrund der Oktoberrevolution und ihren Folgen, die die Russische Orthodoxe Kirche seinerzeit bis in die Grundfesten bedrohte.

Dieser Auftrag ist bis heute aktuell auf drängende Weise neu virulent.



Michail W. Nesterow (1917): Pawel Florenski und Sergei Bulgakow, Tretjakow-Galerie, Moskau

Bei allem Leid, das vom Angriffskrieg Russlands unter Putins Regime ausgeht, ist es wichtig, (alle Seiten) an die in Russland geprägten kirchlichen und kulturellen Werte zu erinnern, die auch den Westen bereichert haben und ihn immer noch bereichern können. Diese Güter zu erkunden und ihre Bedeutung für heute zu bedenken, möchte die Einkehrzeit einen Beitrag leisten.

So werden spezifische Ausformungen von Spiritualität, Philosophie und Literatur im vorrevolutionären Russland betrachtet, etwa der Starzen der Optina Pustyn, Gogols und Solowjows, Puschkins und Dostojewskis. Dabei kann und soll auch nach Beziehungen und Widersprüchen

bzw. Fallstricken zwischen „hoher Geistigkeit“ und „hohem Geltungsdrang“ mit möglicherweise „hohem Gewaltpotential“ gefragt werden.

Bei unserer Ökumenischen Einkehrzeit mit Vorträgen, Seminaren, Rundgesprächen und Übungen – u.a. mit Abt Dr. Marianus Bieber OSB, Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, P. Johannes Hauck OSB und P. Dr. Augustinus Weber OSB – werden zentrale Themen des Lebens und der Kirche mehr meditierend als diskutierend theologisch bedacht – im Rahmen liturgischer Feiern und Tagzeitengebete der römischen und der byzantinischen Tradition. (Flyer ab Frühjahr erhältlich.)

5. – 10. August 2025

EZ 620 € ▪ DZ 570 €

>> Das detaillierte Programm der Einkehrzeit sowie generell aktuelle und ausführliche Informationen zu unseren Seminaren finden Sie auf www.abtei-niederaltaich.de/veranstaltungen.



Unsere Preise für Unterkunft und Verpflegung 2025 (ÜN, FS, ME, AE) pro Person

EZ	Einzelzimmer mit Dusche und WC	91,00 €
DZ	Doppelzimmer mit Dusche und WC	81,00 €
	Mehrp reis bei nur einer Übernachtung*	23,00 €

Nachmittagskaffee mit Kuchen/Gebäck bieten wir an manchen Hochfesten und bei Gruppenbelegungen nach Absprache gegen einen Aufpreis von 6,- € an. Die für die Seminare angegebenen Pauschalpreise umfassen Unterkunft und Verpflegung (je nach Seminar drei oder vier Mahlzeiten) sowie die Kursgebühr.

Für Studierende, Auszubildende und Erwerbslose gewähren wir 25 % Rabatt.

Bei uns zu Gast sein und Gottesdienste mitfeiern zu können, möchten wir weiterhin auch solchen finanziell weniger gut Gestellten ermöglichen. Die wirtschaftliche Situation unseres Klosters setzt unserer Freizügigkeit jedoch Grenzen. Daher freuen wir uns, wenn finanziell besser Gestellte durch ein freiwilliges Mehr etwas zu einem Aufenthalt anderer beitragen.

Zum Hintergrund: Unser Kloster muss vom Ertrag unserer Arbeit leben. Für unser Gästehaus erhalten wir keine Zuschüsse. Küche, Heizung, Wäscherei, Instandhaltung der Räumlichkeiten – all das bedeutet auch für ein Kloster stetig wachsende Material- und Lohnkosten.

* Für Oblaten unserer Abtei sowie Mitglieder des Fördervereins für die Byzantinische Kirche in der Abtei Niederaltaich beträgt der Mehrpreis bei nur einer Übernachtung 10,- €.

Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin
der Benediktinerabtei Niederaltaich
94557 Niederalteich

Mail: st.pirmin@abtei-niederaltaich.de
Tel.: 09901 / 208-6 | Fax: -250
Haupttelefonzeiten: werktags 9-12 Uhr

www.abtei-niederaltaich.de

*Zu einem runden Geburtstag
oder zu einem besonderen Anlass
stellen wir Ihnen gerne einen
Geschenk-Gutschein
für die Teilnahme an einem
Seminar oder für eine ruhige
Zeit im Kloster aus.*

